

## Gute Titel finden!!!

### Davor – danach – oder zwischendurch!

Davor lässt einen vorher über den Kern der Geschichte nachdenken und hilft beim Fokussieren.

Zwischendurch: Manchmal kommt der Geistesblitz ganz unverhofft, weil man eine gute Formulierung findet oder ein passendes Zitat einfügt.

Danach lässt einen die Geschichte gut zusammenfassen und auf den Punkt bringen – wenn man eher intuitiv als konstruiert schreibt.

### Tipps fürs Titeln

- Verbale Formulierungen  
Statt: Zerstörung durch den Krieg – „Der Krieg zerstörte ihre Jugend“
- Aktiv statt passiv formulieren  
Statt: Die Kinder wurden von ihrer Oma geliebt – „Die Oma liebte ihre Kinder über alles“
- Wortspielereien verwenden – mit Mehrdeutigkeiten spielen  
„NachHall – Biografie der Familie Seelos“
- Alliterationen: „Milch und Müsli machte Mühlviertler munter“
- Reime „Haribo macht Kinder froh und Erwachsene ebenso“
- Zitate „Ich wollte eigentlich schon immer Bildhauerin werden“  
„Mein Leben ist gelungen“
- Fragen „So war’s! War’s so?“
- Kontraste schaffen Spannung  
„Kleines Mädchen erkundet die große Welt“  
„Zwischen Sonne und Schnee“
- Anlehnung an berühmte Zitate, Filmtitel, Sprüche  
„Er kam, sah und flog ins All“ „Manche mögen’s tirolerisch!“  
„Pretty woman aus Leonding“